

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 4

FREITAG, DEN 15. JANUAR

2021

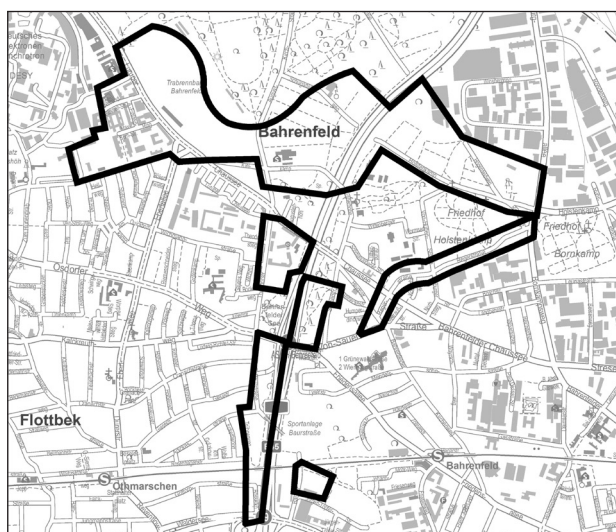
Inhalt:

	Seite		Seite
Einleitung einer Änderung des Flächennutzungsplans.....	93	Widmung im Bezirk Eimsbüttel – Berchtungweg –..	95
Öffentliche Bekanntmachung Genehmigungsverfahren Firma Wärme Hamburg GmbH.....	93	Teilflächige Widmung im Bezirk Eimsbüttel – Stellingener Weg –	95
Sitzung der Kommission für Stadtentwicklung am 18. Januar 2021	94	Teilweise Widmung im Bezirk Eimsbüttel – Warburgstraße –.....	95
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.....	94	Aufforderung zur Interessenbekundung für die Trägerschaft eines neuen Elternlotsenprojektes im Bezirk Hamburg-Nord nach dem „Rahmenkonzept zur Förderung von Elternlotsenprojekten zur sozialen Integration von Familien mit Migrationsgeschichte“	95
Öffentliche Zustellung.....	95		

BEKANNTMACHUNGEN

Einleitung einer Änderung des Flächennutzungsplans

Der Senat beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635), geändert am 8. August 2020 (BGBl. I S. 1795, 1816), für den Geltungsbereich beiderseits der A7 zwischen der Behringstraße im Süden, östlich der Ebertallee im Westen, dem Volkspark im Norden und der Schnackenburgallee/dem Bornkampsweg im Osten in den Stadtteilen Bahrenfeld, Groß Flottbek und Othmarschen (Bezirk Altona, Ortsteile 215, 216, 217, 218, 219) den Flächennutzungsplan zu ändern (F 01/19 – „Wohnen und Grün entlang des Schallschutztunnels Altona in Bahrenfeld, Groß Flottbek und Othmarschen“).



Eine Karte zum Aufstellungsbeschluss, in der das Gebiet der Flächennutzungsplanänderung farbig angelegt ist, kann beim Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen sowie beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamts Altona während der Dienststunden eingesehen werden.

Mit der Änderung des Flächennutzungsplans sollen auf der Ebene der vorbereitenden Bauleitplanung die planungsrechtlichen Voraussetzungen für Wohnungsbau, für eine Gewerbefläche, für Gemeinbedarfsflächen sowie für Grünflächen rund um die A7 geschaffen werden. Darüber hinaus sollen auf Ebene der vorbereitenden Planungen bestehende Nutzungen in Wohnbauflächen und gemischten Bauflächen in die vorbereitende Bauleitplanung übernommen werden.

Das Gebiet der Flächennutzungsplanänderung umfasst eine Fläche von etwa 74 ha.

Hamburg, den 13. November 2020

Der Senat

Amtl. Anz. S. 93

Öffentliche Bekanntmachung Genehmigungsverfahren Firma Wärme Hamburg GmbH

Korrektur zur Öffentlichen Bekanntmachung gemäß § 10 Absätze 3 und 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in Verbindung mit den §§ 8 bis 10 der Neunten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (9. BImSchV) von Dienstag, den 22. Dezember 2020, im Amtlichen Anzeiger Nr. 109 S. 2573 f.

Einwendungen bezüglich des Antrags der Firma Wärme Hamburg GmbH, Andreas-Meyer-Straße 8, 22113 Hamburg, auf eine Genehmigung für die Errichtung und den

Betrieb einer Anlage zur Erzeugung von Strom, Dampf, Warmwasser oder erhitztem Abgas durch den Einsatz von Brennstoffen in einer Verbrennungseinrichtung einschließlich zugehöriger Dampfkessel, mit einer Feuerungswärmeleistung von 50 Megawatt (MW) oder mehr, auf dem Grundstück Dradenastraße o. Nr., 21129 Hamburg, Gemarkung Finkenwerder-Nord, Flurstücke 3337 und 5474:

Einwendungen gegen das Vorhaben können bis zum 1. März 2021 erhoben werden und nicht, wie ursprünglich angegeben, bis zum 1. März 2020.

Hamburg, den 11. Januar 2021

**Die Behörde für Umwelt, Klima,
Energie und Agrarwirtschaft
– Amt Immissionsschutz und Abfallwirtschaft –**

Amtl. Anz. S. 93

Sitzung der Kommission für Stadtentwicklung am 18. Januar 2021

Die Kommission für Stadtentwicklung tagt am Montag, dem 18. Januar 2021 um 19.00 Uhr mit den Punkten Bebauungsplan-Entwurf HafenCity 16 (Elbtower) – Zustimmung nach öffentlicher Auslegung gemäß § 11 Absatz 2 des Bauleitplanfeststellungsgesetzes – und HafenCity 18 (Bürogebäude nördlich Heizwerk) – Unterrichtung über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und Erörterung des Ergebnisses – auf Grund der weiterhin angespannten Corona-Situation in einer Skype-Besprechung. Für die öffentliche Sitzung ist unter

<https://www.youtube.com/watch?v=mmrkFG642Ww&feature=youtu.be>

ein Livestream eingerichtet.

Hamburg, den 13. Januar 2021

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Amtl. Anz. S. 94

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Hamburg Elbtower Immobilien GmbH & Co. KG und die HafenCity Hamburg GmbH (Vorhabenträger) haben bei der Planfeststellungsbehörde der Behörde für Wirtschaft und Innovation für das Vorhaben „Erneuerung des Uferabschlusses am Oberhafenkanal“ eine Plangenehmigung gemäß § 68 Absatz 2 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) beantragt. Da das beantragte Vorhaben einen sonstigen Gewässerausbau zum Gegenstand hat, war gemäß §§ 9 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2, Absatz 4, 7 Absatz 1 in Verbindung mit Nummer 13.18.1 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles durchzuführen.

Das Vorhaben hat nach Einschätzung der Planfeststellungsbehörde auf Grund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien nach Anlage 3 zum UVP keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen, die nach § 25 Absatz 2 UVP zu berücksichtigen wären, weshalb von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung abgesehen wird. Die Einschätzung basiert auf folgenden wesentlichen Gründen:

Gegenstand des Vorhabens ist die Erneuerung der Kai-mauer zum Oberhafenkanal in der östlichen HafenCity, welche anlässlich des Hochbauverfahrens „Elbtower Hamburg“ vorgenommen werden soll (das Hochbauverfahren „Elbtower Hamburg“ ist ein gesondertes Baugenehmigungsverfahren). Entlang des Ufers des Oberhafenkanals soll der Gewässerabschluss um 3 m in das Gewässer verschoben werden. Das vorliegend beantragte Vorhaben umfasst folgende Maßnahmen:

- Herstellung eines Gewässerabschlusses im Bereich des geplanten Bauwerks „Elbtower Hamburg“ durch die Außenwand der Untergeschosse des Elbtowers auf einer Länge von etwa 170 m,
- Herstellung eines Brückenwiderlagers im Bereich einer geplanten Fußgänger- und Radfahrerbrücke auf einer Länge von etwa 14 m,
- Herstellung einer Spundwandkonstruktion auf einer Länge von weiteren etwa 60 m.

Für das Schutzgut Mensch und insbesondere die menschliche Gesundheit entstehen höchstens baubedingt unerhebliche nachteilige Umweltauswirkungen. Die Herstellung des Uferabschlusses am Oberhafenkanal führt nicht zu Überschreitungen der Immissionsrichtwerte der AVV Baulärm. Lärmintensive Arbeiten werden nur am Tag durchgeführt. Im Umfeld des Vorhabens besteht überdies zurzeit keine Eignung für Wohnumfeld- und Freizeitnutzungen.

Auch wenn zur Durchführung des Vorhabens anlagebedingt 800 m² sowie baubedingt temporär weitere 380 m² eines nach § 30 BNatSchG geschützten Biotops des Typs Flusswatts (FWO) beansprucht werden, sind keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen für die Schutzgüter Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt zu erwarten. Das Flusswatt im Bereich des Gewässersystems Oberhafen, Billhafen, Oberhafenkanal und Entenwerder Haken weist insgesamt eine schlechte Ausprägung auf. Zudem beläuft sich der langfristige Verlust des Flusswatts auf unter 1 % der Flusswattfläche dieses Gewässersystems. Schließlich ergeben sich keine Anhaltspunkte, die für den betroffenen Abschnitt am Oberhafenkanal eine Bedeutung erwarten lassen, die über vergleichbar schmale Flusswattflächen im Hafen hinausgeht. Bezüglich des baubedingten Verlusts des Flusswatts wird nach Rückbau der Spundwand eine erneute Entwicklung dieses Biotoptyps einsetzen und es werden sich vergleichbare Strukturen und Lebensräume ausbilden. Eine baubedingte Störung angrenzender Habitats durch Verlärmung oder Immissionen kann mit Blick auf die bestehenden Vorbelastungen durch die Verkehrsstrassen ausgeschlossen werden.

Auch für die Schutzgüter Fläche und Boden ergeben sich keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen. Der Verlust von etwa 0,3 % der Wasserfläche des Gewässersystems Oberhafen, Billhafen, Oberhafenkanal und Entenwerder Haken sowie die entsprechende Beanspruchung von subhydrischen Böden ist vergleichsweise kleinflächig.

Auch hinsichtlich des Schutzgutes Wasser können erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen ausgeschlossen werden. Möglich ist eine baubedingte räumlich und zeitlich eng begrenzte Wassertrübung; die Unterschreitung kritischer Sauerstoffgehalte ist im Hinblick auf die geringe Fläche der Inanspruchnahme und ein baubegleitendes Monitoring jedoch ausgeschlossen. Die anlagebedingt überbauten Flächen befinden sich vollständig im Tidebereich und fallen bei Ebbe weitgehend trocken; der Verlust an Wasservolumen ist entsprechend gering. Die hydraulischen Verhältnisse im restlichen Oberhafenkanal werden nicht verändert.

Für die Schutzgüter Klima und Luft ergeben sich keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen. Bauseitige Belastungen ergeben sich lediglich durch Emissionen von Baumaschinen und Bauverkehr. Hinsichtlich der zu erwartenden anlagebedingten Versiegelungen ändert sich zwar die klimatische Flächenwirkung; die Flächengröße der Versiegelungen ist klimatisch betrachtet allerdings unbedeutend.

Für die übrigen Schutzgüter des § 2 Absatz 1 UVPG ergeben sich keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen.

Diese Feststellung ist gemäß § 5 Absatz 3 Satz 1 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Hamburg, den 6. Januar 2021

Die Behörde für Wirtschaft und Innovation

Amtl. Anz. S. 94

Öffentliche Zustellung

Der Aufenthalt der Frau Kathrin von Matt, geborene Sorge, geboren am 11. März 1969 in Erfurt, zuletzt wohnhaft Ulmenstraße 12, 22299 Hamburg, ist unbekannt.

Im Dienstgebäude der Behörde für Inneres und Sport, Polizeipräsidium, Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg, wird zur öffentlichen Zustellung nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354), zuletzt geändert am 10. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3786), eine Benachrichtigung vom 7. Januar 2021 bis 8. Februar 2021 ausgehängt, dass für die Genannte bei dem Landeskriminalamt 1B, Sachgebiet 1, Überseering 35, 22297 Hamburg, Raum 448, eine Anordnung des Landeskriminalamts 1B vom 29. Dezember 2020, Aktenzeichen: LKA553/1K/0460050/2020, zur Einsicht und Abholung bereitliegt. Durch diese öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Die Zustellung gilt nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes am 8. Februar 2021 als bewirkt.

Hamburg, den 7. Januar 2021

Die Behörde für Inneres und Sport

– Polizei –

Amtl. Anz. S. 95

Widmung im Bezirk Eimsbüttel – Berchtungweg –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) werden die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 317, Gemarkung Lokstedt, belegenen Wegeflächen (Flurstück 2325) dem öffentlichen Verkehr und das Flurstück 2324 dem öffentlichen Rad- und Fußgängerverkehr in der Straße Berchtungweg mit sofortiger Wirkung gewidmet.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Bezirksamt Eimsbüttel, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Grindelberg 66, 20144 Hamburg, eingelegt werden.

Hamburg, den 5. Januar 2021

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 95

Teilflächige Widmung im Bezirk Eimsbüttel – Stelling Weg –

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) werden die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 303, Gemarkung Eimsbüttel (Flurstück 5308 teilflächig), in der Straße Stelling Weg belegenen Verbreiterungsflächen mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Bezirksamt Eimsbüttel, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Grindelberg 66, 20144 Hamburg, eingelegt werden.

Hamburg, den 5. Januar 2021

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 95

Teilweise Widmung im Bezirk Eimsbüttel – Warburgstraße –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) werden die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 312, Gemarkung Rotherbaum, belegenen Wegeflächen (Flurstücke 1835-1 und 1835-2) dem öffentlichen Verkehr und die Flurstücke 1835-3 und 1835-4 dem öffentlichen Rad- und Fußgängerverkehr in der Straße Warburgstraße mit sofortiger Wirkung gewidmet.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Bezirksamt Eimsbüttel, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Grindelberg 66, 20144 Hamburg, eingelegt werden.

Hamburg, den 5. Januar 2021

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 95

Aufforderung zur Interessenbekundung für die Trägerschaft eines neuen Elternlotsenprojektes im Bezirk Hamburg- Nord nach dem „Rahmenkonzept zur Förderung von Elternlotsenprojekten zur sozialen Integration von Familien mit Migrationsgeschichte“

1. Gegenstand der Interessenbekundung

Das Bezirksamt Hamburg-Nord sieht in der Region Barmbek-Nord, Dulsberg und Umgebung einen hohen Bedarf für die Umsetzung eines Elternlotsenprojektes nach Vorgaben des oben genannten Rahmenkonzeptes.

Die Region Barmbek-Nord, Dulsberg und Umgebung ist vergleichsweise dicht besiedelt und von der Bevölkerungsstruktur her leben hier überdurchschnittlich viele Familien mit Migrationshintergrund sowie alleinerziehende Eltern. Weiterhin gibt es einen relativ hohen Anteil an Bevölkerung mit Sozialleistungsbezug.

Im Rahmen des Elternlotsenprojektes sollen Eltern und Familien bedarfsgerecht an Regeleinrichtungen (Kitas, Schulen) wie auch an bereits bestehende Projekte und

Angebote für Familien vor Ort bzw. im Umfeld der genannten Region herangeführt werden.

Das Bezirksamt Hamburg-Nord sucht dafür einen Träger, der in den Stadtteilen Barmbek-Nord, Dulsberg und Umgebung gemäß dem Rahmenkonzept ein Elternlotsenprojekt aufbaut und inhaltlich umsetzt.

Der Träger sollte im genannten Gebiet bereits gut vernetzt und vernetzt sein und im Idealfall auch bereits Angebote für Familien mit Kindern vorhalten. Er sollte des Weiteren über interkulturelle Kompetenz und Erfahrungen in der Arbeit mit Ehrenamtlichen verfügen.

2. Ziele des Projektes

- Aktivierung der familiären Selbsthilfepotenziale in Bezug auf Familie, Integration, Bildung, Gesundheit und Arbeit,
- Förderung des Erziehungs- und Bildungswissens der Eltern und anderer Erziehungsberechtigter,
- Stärkung der aktiven Partizipation und der sozialen Teilhabe der Familien am gesellschaftlichen Leben, insbesondere in den Bereichen
 - der Integration in Kindertagesstätte (Kita), Familienförderung und Schule,
 - der elterlichen Begleitung der Kinder auf ihren Lern- und Bildungswegen,
 - der gleichberechtigten sozialen Teilhabe aller Geschlechter,
- Unterstützung der interkulturellen Öffnung von Einrichtungen und Angeboten des Regelsystems durch Kooperation mit diesen Einrichtungen,
- Kulturvermittlung und Unterstützung beim Spracherwerb,
- Unterstützung des präventiven Kinderschutzes, indem bisher nicht erreichte Familien erreicht und ins Regelsystem übergeleitet werden.

3. Zielgruppen

Eltern mit Migrationshintergrund (mit geklärtem oder ungeklärtem Aufenthaltsstatus) aus den oben genannten Regionen, die Informations- und Unterstützungsbedarf und Kinder insbesondere im Alter von bis zu sechs Jahren haben.

Akquise und Ausbildung von sog. „Elternlotsen“. Dies sind bereits gut integrierte Menschen mit Migrationshintergrund aus den oben genannten Regionen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, über gute Deutsch- und Sozialraumkenntnisse verfügen und Interesse haben, sich im Rahmen des Projektes als Elternlotsen zu qualifizieren.

4. Fachliche und formale Anforderungen

Der Träger sollte in oder nahe der oben genannten Regionen mit geeigneten Räumlichkeiten verortet sein.

Er sollte über mehrjährige Erfahrungen in der Arbeit mit Familien verfügen und eng mit Einrichtungen der Familienförderung, der Kindertagesbetreuung sowie den sozialräumlichen Hilfen und Angeboten (SHA), dem ASD und den Netzwerken der Frühen Hilfen in der Region zusammenarbeiten.

Idealerweise unterhält er bereits Kontakte zu Migrantenorganisationen sowie zu Einrichtungen und Projekten zur Vermittlung in Ausbildung oder Arbeit.

Darüber hinaus sollte der Träger Erfahrung in der Arbeit mit Ehrenamtlichen und deren Qualifizierung haben.

Im Falle eines längerfristigen Personalausfalls muss der Träger in der Lage sein, eine entsprechend qualifizierte Vertretungskraft einzusetzen.

5. Qualitätssicherung und Dokumentation

Der Träger verpflichtet sich, die im Rahmenkonzept festgelegten Qualitätsstandards (z.B. hinsichtlich der Qualifizierung und Begleitung der Elternlotsen) zu erfüllen, und ist dazu bereit, im Arbeitskreis HELP (Hamburger Elternlotsenprojekte – help for families) mitzuarbeiten.

Erwartet wird zudem die Erstellung eines jährlichen Sachberichtes mit statistischen Angaben.

6. Finanzierung

Der Träger erhält für die mit ihm vereinbarten Leistungen eine Zuwendung von bis zu 65 500,- Euro pro Jahr.

Die Zuwendung wird als Fehlbedarfsfinanzierung gewährt und beinhaltet Kosten für das Personal, Betriebskosten, Fachausgaben sowie Honorare, Aufwandsentschädigungen und Verwaltungsgemeinkosten.

Näheres wird in der Leistungsvereinbarung geregelt, die im Zusammenhang mit dem Zuwendungsbescheid abgeschlossen wird.

7. Bewerbung

Die Interessenbekundung soll auf maximal sechs Seiten (DIN A4, Arial 11 Pkt.) folgende Punkte beinhalten:

Informationen über den Träger

- Anschrift und Ansprechpartner,
- Dokumente, die die Rechtsfähigkeit des Trägers belegen, Vertretungsbefugnisse bzw. -vollmachten,
- Vorerfahrungen in der Arbeit mit Familien mit Migrationshintergrund, insbesondere in der Arbeit mit geflüchteten Familien,
- Vorerfahrungen in der Arbeit mit Ehrenamtlichen und deren Qualifizierung,
- Kooperationsstrukturen in der Region „Barmbek-Nord, Dulsberg und Umgebung“.
- Ist das notwendige geeignete Personal vorhanden oder muss Personalakquise betrieben werden?

Projektskizze

- Konzeptionelle Projektplanung, mit der Sie die Aufgaben erfüllen wollen, die in der Aufforderung zur Interessensbekundung sowie im Rahmenkonzept benannt sind,
- Nennung von Kooperationspartnern, mit denen das Projekt umgesetzt werden soll,
- Zeitplan, wann welche Projektphase starten könnte.

Kostenplan

- Personalkosten (Qualifikation, Eingruppierung, Stundenzahl),
- Honorare,
- Verwaltungskosten,
- Sachkosten (aufgeschlüsselt).

Der Träger erklärt in seiner Interessensbekundung außerdem, dass

- das Unternehmen nicht nach der Technologie von L. Ron Hubbard geführt wird,
- weder die Mitarbeiter/innen noch die Geschäftsleitung Kurse oder Seminare nach der Technologie von L. Ron Hubbard besuchen,
- die Geschäftsleitung die Technologie von L. Ron Hubbard für das beantragte Vorhaben ablehnt.

8. Fristen

Das Bezirksamt Hamburg-Nord ruft interessierte Träger auf, bis zum 12. Februar 2021 (Eingangsdatum) eine Interessensbekundung mit dem Betreff „Elternlotsenprojekt“ beim Fachamt Sozialraummanagement, z. Hd. Frau Dr. Kuss, Weidestraße 122 c, 22083 Hamburg, in schriftlicher Form sowie an die E-Mail-Adresse Sabine.Kuss@hamburg-nord.hamburg.de als pdf-Datei einzureichen.

Nicht rechtzeitig oder unvollständig eingereichte Unterlagen können für das weitere Auswahlverfahren nicht berücksichtigt werden.

9. Auskünfte

Für Fragen im Rahmen des Interessensbekundungsverfahrens wenden Sie sich an:

Frau Gabriele Flechner, Telefon 040/4 28 04-54 20,
Frau Dr. Sabine Kuss, Telefon 040/4 28 04-26 28.

Hamburg, den 11. Januar 2021

Das Bezirksamt Hamburg-Nord

Amtl. Anz. S. 95

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

- a) Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Deutschland
beschaffungsstelle@bsw.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) Bauleistung
- e) 21033 Hamburg
- f) Maßnahme: HAW Campus Bergedorf, Umbau Bibliothek

Leistung: VE02 – Rückbau- und Rohbauarbeiten

Vergabe-Nr.: **BSW ÖA-ABH4-587/21**

VE02 – Rückbau- und Rohbauarbeiten

Das Department Life Sciences der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg befindet sich in Hamburg Bergedorf in dem in den 1970er Jahren errichteten Gebäudekomplex. Im Südwesten des Gebäudes befindet sich die Bibliothek. Die Anforderungen an zeitgemäße Bibliotheken haben sich in den vergangenen Jahren erheblich gewandelt. Die über 40 Jahre alte Bibliothek ist baulich und technisch in einem renovierungsbedürftigen Zustand.

Die ausgeschriebene Maßnahme umfasst:

- Demontage von festen Einbauten u. a. wie Regale, Tische, Treppenlift sowie Rollregalanlagen,
- Entsorgung von losen Mobiliar u. a. wie Tische, Stühle und Regale,
- Rückbauarbeiten von Glas-Trennwand, Leichtbauwände, Bodenbelag, Stb-Brüstung, Treppe,
- Maurer- und Putzarbeiten

- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Vom 10. Mai 2021 bis 21. Juli 2021
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
- l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=ulrDPHXwBCw%253d>

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.

- m) Entfällt
- n) Entfällt
- o) 5. Februar 2021, 9.30 Uhr
6. April 2021
- p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
„<http://www.bieterportal.hamburg.de>“
- q) Deutsch
- r) Niedrigster Preis
- s) 5. Februar 2021, 9.30 Uhr

Aufgrund ausschließlich elektronisch zugelassener Angebote sind Anwesende bei der Eröffnung nicht zu gelassen.

- t) siehe 6-070 Besondere Vertragsbedingungen
- u) siehe 6-070 Besondere Vertragsbedingungen
- v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).

Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

- x) Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Amtsleitung ABH
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

Hamburg, den 23. Dezember 2020

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

41

Öffentliche Ausschreibung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 200
Telefax: 0 49 (0) 40 / 4 27 92 - 1200
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
Internet: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>
- b) Vergabeverfahren
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: **20 A 0479**
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen
Zugelassene Angebotsabgabe:
Elektronisch, in Textform, mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- d) Art des Auftrags
Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung
Bundeswehrkrankenhaus,
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung

Malerarbeiten für den Neubau einer Notstromzentrale im Rahmen der Neustrukturierung der Stromversorgung auf dem Gelände des Bundeswehrkrankenhauses. Leistungsumfang: 1.830 m² Erstanstrich auf Wandflächen, 670 m² Erstanstrich auf Stahlbeton-Deckenflächen, 435 m² ölfeste Fußbodenbeschichtung, 360 m² Fußbodenanstrich und -beschichtung mit 2-Komponenten-Epoxidharz-Bodenbeschichtung, 310 m² staubbindender Anstrich auf Wandflächen.

- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen
Beginn der Ausführung: 8. Februar 2021
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
30. Juni 2021
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Mehrere Hauptangebote sind zugelassen.
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://abruf.bi-medien.de/D441922425>
Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.
- o) Ablauf der Angebotsfrist am 22. Januar 2021 um 8.00 Uhr, Ablauf der Bindefrist am 19. Februar 2021.
- p) Adresse für elektronische Angebote
<https://www.bi-medien.de/>
Anschrift für schriftliche Angebote: keine schriftlichen Angebote zugelassen.
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien
Nachfolgende Zuschlagskriterien, ggfs. einschließlich Gewichtung: Preis 100%
- s) Eröffnungstermin
22. Januar 2021 um 8.00 Uhr
Ort: Vergabestelle, siehe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Es sind keine Bieter und ihre Bevollmächtigten zum elektronischen Öffnungsverfahren zugelassen.
- t) Geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen.
- u) Entfällt
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmer ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmer sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation

von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich und wird mit den Vergabeunterlagen übermittelt.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen: keine

- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg,
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 295
Sonstige Angaben: Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt ausschließlich über die Vergabeplattform bi-medien.

Hamburg, den 5. Januar 2021

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbaubehörde –

42

Öffentliche Ausschreibung

- a) Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Abteilung für Beschaffungswesen
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Deutschland
beschaffungsstelle@bsw.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) Bauleistung
- e) 21037 Hamburg
- f) Maßnahme: Ausgleichsmaßnahme A26 Ost
Leistung: Herstellung von Dükern
Vergabe-Nr.: **BUKEA ÖA-N3-595/21**
Herstellung von Dükern
Es ist beabsichtigt auf Grünlandflächen des ca. 27 ha großen Plangebietes in Hamburg Neuengamme die Anhebung des Grabenwasserstands durch ein internes, von benachbarten Flurstücken anderer Eigentümer unabhängiges Zuwässerungssystem, welches über einen Zulauf vom Neuengammer Durchstich gespeist wird, herzustellen.
Dazu sollen im HDD*-Verfahren (*Horizontal directional drilling) 5 Dükertrassen hergestellt werden. Es erfolgt die Herstellung von Freispiegelleitungen da 450 und Kabelschutzrohren da 110 und da 50.
Die Herstellung der Dükerschächte, Gräben, Rohre und Wehre wird in einer separaten Ausschreibung ausgeschrieben.
- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Vom 15. Februar 2021 bis 15. März 2021
Mit der Auftragsausführung kann unmittelbar nach Zuschlagserteilung begonnen werden.

- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
- l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/vergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=RgzL3s8hZE4%253d>

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.

- m) Entfällt, Unterlagen werden ausschließlich und vollständig elektronisch zur Verfügung gestellt.
- n) Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.

Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.

- o) 22. Januar 2021, 9.30 Uhr
19. Februar 2021
- p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
„<http://www.bieterportal.hamburg.de>“
- q) Deutsch
- r) Niedrigster Preis
- s) 22. Januar 2021, 9.30 Uhr
Aufgrund ausschließlich elektronisch zugelassener Angebote sind Anwesende bei der Eröffnung nicht zu gelassen.
- t) siehe Vergabeunterlagen, VV-Bau 6-070
- u) siehe Vergabeunterlagen, VV-Bau 6-070
- v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.

- w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).

Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

- x) Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft | Amtsleitung N
Amt für Naturschutz, Grünplanung und Bodenschutz
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

Hamburg, den 8. Januar 2021

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

43

Öffentliche Ausschreibung

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Behörde für Inneres und Sport – Polizei –,
Mexikoring 33, 22297 Hamburg, Deutschland
ausschreibungen@polizei.hamburg.de

- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO):
Öffentliche Ausschreibung [UVgO]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

Lieferung, Montage und Inbetriebnahme eines Schiffsmaschinensimulators

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH), vertreten durch die Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport (ZVST) – organisatorisch angebunden bei der Polizei Hamburg – beabsichtigt im Auftrag der Wasserschutzpolizei-Schule den Abschluss eines Vertrages über die Lieferung, Montage und Inbetriebnahme eines Schiffsmaschinensimulators, bestehend aus einem Instructor-Arbeitsplatz und sechs Trainee-Arbeitsplätzen sowie dessen Wartung.

Ort der Leistungserbringung: 20457 Hamburg

- 6) Entfällt
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Entfällt
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=nq0SGhjKAZI%253d>

- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 14. Januar 2021, 12.00 Uhr, Bindefrist: 28. Februar 2021
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt

Befähigung zur Berufsausübung

- Erklärung zum Eintrag in ein Handelsregister/ Gewereregister
- Eigenerklärung zur Eignung
- Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohn

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Referenzen

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

- Schutzerklärung zur Scientology-Organisation

- Erklärung zur Verschwiegenheit
 - Darüber hinaus einzureichende Erklärungen/Unterlagen/Nachweise
 - Sicherheitsüberprüfung
 - Firmenangaben
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden (§ 43 UVgO):
Wirtschaftlichstes Angebot:
UfAB 2018: Einfache Richtwertmethode
- Hamburg, den 18. Dezember 2020
- Die Behörde für Inneres und Sport**
– Polizei –

44

Öffentliche Ausschreibung

Verfahren: BIS ÖA 20202111682 – Wartungsvertrag USV-Anlagen der Feuerwehr Hamburg

Auftraggeber: Behörde für Inneres und Sport – Polizei –

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:
Behörde für Inneres und Sport – Polizei –,
Mexikoring 33, 22297 Hamburg, Deutschland
ausschreibungen@polizei.hamburg.de
- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO)
Öffentliche Ausschreibung [UVgO]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- 4) Entfällt
- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:
Wartungsvertrag USV-Anlagen der Feuerwehr Hamburg
Die Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport (ZVST), organisatorisch angebunden bei der Polizei Hamburg, beabsichtigt im Auftrag der Feuerwehr Hamburg den Abschluss eines Wartungsvertrages für zunächst 22 Unterbrechungsfreie Stromversorgungs-Anlagen (USV-Anlagen).
Ort der Leistungserbringung: 20539 Hamburg
- 6) Entfällt
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Entfällt
- 9) Vergabeunterlagen (§§ 29, 21 UVgO): Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=bXwWD%252bZGVL4%253d>
elektronisch abrufbar.
- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 9. Februar 2021, 12.00 Uhr, Bindefrist: 1. März 2021
- 11) Entfällt

- 12) Entfällt
- 13) Unterlagen zur Beurteilung der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen:
Der Vordruck „Eignung“ in den Vergabeunterlagen enthält bestimmte Eigenerklärungen als vorläufige Eignungsnachweise, die von den Bietern auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen sind.
Befähigung zur Berufsausübung
 - Erklärung zum Eintrag in ein Handelsregister/ Gewerberegister
 - Eigenerklärung zur Eignung
 - Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes
 Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit
 - Referenz
 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
 - Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern
 - Falls zutreffend: Erklärung zur Bietergemeinschaft Bedingungen für die Ausführung des Auftrags
 - Erklärung zur Verschwiegenheit
 - Erklärung zur Sicherheitsüberprüfung
 Darüber hinaus einzureichende Erklärungen/Unterlagen/Nachweise
 - Firmenangaben
- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):
Niedrigster Preis
- 15) Sonstiges:
Hinweis: Diese Bekanntmachung wird auf der zentralen Veröffentlichungsplattform Hamburg veröffentlicht (§ 28 Abs. 1 UVgO).

Hamburg, den 5. Januar 2021

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

45

Öffentliche Ausschreibung

Verfahren: FB 2020001198 – Digitalisierung von Archivgut des Staatsarchivs Hamburg

Auftraggeber: Finanzbehörde Hamburg

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:
Finanzbehörde Hamburg
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
+49 40428231386
+49 40427310686
ausschreibungen@fb.hamburg.de
- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO)
Öffentliche Ausschreibung [UVgO]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- 4) Entfällt
- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:

Digitalisierung von Archivgut des Staatsarchivs Hamburg

Digitalisierung von Archivgut des Staatsarchivs Hamburg (Digitalisierung von Mikrofilmen, Akten und Amtsbüchern)

Ort der Leistungserbringung: 22041 Hamburg

- 6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):

Angebote können abgegeben werden für:

LOS 1: Digitalisierung von Mikrofilmen/Die Mikrofilme enthalten Reproduktionen von Archivgut aus den Beständen 211-2 Reichskammergericht (1.703 Verzeichnungseinheiten auf 402 Mikrofilmen, 331-3 Politische Polizei (2.399 Verzeichnungseinheiten auf 274 Mikrofilmen), 424-2 Stadtbücher von Altona (787 Verzeichnungseinheiten auf 294 Mikrofilmen).

LOS 2: Digitalisierung von Akten/Es handelt sich um ca. 29.000 Akten aus dem Bestand 331-3 Politische Polizei aus den Jahren 1849-1933.

LOS 3: Digitalisierung von Amtsbüchern/Es handelt sich um 955 Amtsbücher aus dem Bestand 111-1 Senat aus den Jahren 1674-1928.

- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

- 8) Ausführungsfrist(en):

Vom 1. Juli 2021 bis 28. Februar 2023

Eine Verlängerungsoption ist nicht vorgesehen.

- 9) Vergabeunterlagen (§§ 29, 21 UVgO): Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=Bp879f89EL4%253d>

elektronisch abrufbar.

Im Einzelfall (§ 29 Abs. 2 UVgO) sind nicht veröffentlichte und zusätzliche Unterlagen erhältlich bei (Bezeichnung und Anschrift der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen angefordert oder eingesehen werden können):

- 10) Teilnahme- oder Angebotsfrist: 15. Februar 2021, 10.00 Uhr, Bindefrist: 30. Juni 2021

- 11) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen (§ 21 Abs. 5 UVgO):

Der AN verpflichtet sich, eine diese Haftung abdeckende Betriebshaftpflichtversicherung in folgender Höhe (je Schadensereignis) abzuschließen:

- Personenschäden : 3 Mio. EUR
- Sachschäden: 3 Mio. EUR
- Vermögensschäden: 150.000 EUR
- Schlüsselverlust: 50.000 EUR

je 3-fach maximiert pro Versicherungsjahr.

- 12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

- 13) Unterlagen zur Beurteilung der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen:

Der Vordruck „Eignung“ in den Vergabeunterlagen enthält bestimmte Eigenerklärungen als vorläufige Eignungsnachweise, die von den Bietern auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen sind.

Zusätzlich sind folgende Unterlagen vorzulegen:

E1 – Eigenerklärung zur Eignung

E2 – mindestens 3 Referenzen

E3 – Darstellung des Unternehmens

E4 – wenn zutreffend: Bietergemeinschaft

E5 – Zertifikat Qualitätsmanagementsystem gemäß DIN EN ISO 9001 oder vergleichbar

E6 – Darstellung fachgerechte Lagerung

L1 – Digitalisierungskonzept

L2 – Besichtigungsbestätigung

L3 – Kostenkalkulation

S1 – Eigenerklärung zur Tarifreue

- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):

Wirtschaftlichstes Angebot:

Freie Verhältniswahl Preis/Leistung

Preis-/Leistungsverhältnis (%): 60/40

Hamburg, den 15. Dezember 2020

Die Finanzbehörde

46

Offenes Verfahren

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Finanzbehörde Hamburg,
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
+49 40428231386
+49 40427310686
ausschreibungen@fb.hamburg.de

- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO):

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

- 4) Entfällt

- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

Glas- und Gebäudereinigung in der Beruflichen Schule für Anlagen- und Konstruktionstechnik am Insepark, Dratelnstr. 24, 21109 Hamburg für die Zeit ab 1. August 2021 bis auf weiteres

Ausgeschrieben wird die Glas- und Gebäudereinigung in der Beruflichen Schule für Anlagen- und Konstruktionstechnik am Insepark, Dratelnstr. 24, 21109 Hamburg.

Bei dem Objekt handelt es sich um ein Schulgebäude mit einer Gesamtreinigungsfläche von 16.600m² und einer Glasreinigungsfläche von 2.400m².

Ort der Leistungserbringung: 21109 Hamburg

- 6) Entfällt

- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):

Nebenangebote sind nicht zugelassen

- 8) Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Vom 1. August 2021 bis auf weiteres

- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung

und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=1M2vpytUQEY%253d>

- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 29. Januar 2021, 10.00 Uhr, Bindefrist: 1. August 2021
- 11) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen (§ 21 Abs. 5 UVgO):
siehe Vergabeunterlagen
- 12) Entfällt
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt
siehe Vergabeunterlagen
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden (§ 43 UVgO):
Wirtschaftlichstes Angebot:
UfAB 2018: Einfache Richtwertmethode

Hamburg, den 22. Dezember 2020

Die Finanzbehörde

47

Offenes Verfahren

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:
Finanzbehörde Hamburg,
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
+49 40428231386
+49 40427310686
ausschreibungen@fb.hamburg.de
- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO):
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung
Glas- und Gebäudereinigung in der Beruflichen Schule für medizinische Fachberufe auf der Elbinsel Wilhelmsburg, Dratelnstr. 28, 21109 Hamburg für die Zeit ab 1. August 2021 bis auf weiteres
Ausgeschrieben wird die Glas- und Gebäudereinigung in der Beruflichen Schule für medizinische Fachberufe auf der Elbinsel Wilhelmsburg, Dratelnstr. 28, 21109 Hamburg.
Bei dem Objekt handelt es sich um ein Schulgebäude mit einer Gesamtreinigungsfläche von ca. 11.500 m² und einer Glasreinigungsfläche von ca. 1.300 m².
Ort der Leistungserbringung: 21109 Hamburg
- 6) Entfällt

- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Bestimmungen über die Ausführungsfrist
Vom 1. August 2021 bis auf weiteres
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=pEUTooMUzGI%253d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 29. Januar 2021, 10.00 Uhr, Bindefrist: 1. August 2021
- 11) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen (§ 21 Abs. 5 UVgO):
siehe Vergabeunterlagen
- 12) Entfällt
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt
siehe Vergabeunterlagen
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden (§ 43 UVgO):
Wirtschaftlichstes Angebot:
UfAB 2018: Einfache Richtwertmethode

Hamburg, den 22. Dezember 2020

Die Finanzbehörde

48

Öffentliche Ausschreibung

- Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 037-21 JD**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zubau Pausenhalle und Sanierung Haus 2, Bramfelder Dorfplatz 5 in 22179 Hamburg
Bauftrag: Sanitär & Heizung
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 120.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. Juni 2021; Fertigstellung: ca. September 2021
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
29. Januar 2021 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43
Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 30. Dezember 2020

Die Finanzbehörde

49

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 038-21 JD**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zubau Pausenhalle und Sanierung Haus 2,
Bramfelder Dorfplatz 5 in 22179 Hamburg

Bauftrag: Elektro

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 156.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. Juni 2021; Fertigstellung: ca. September 2021

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

29. Januar 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-

sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 30. Dezember 2020

Die Finanzbehörde

50

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 039-21 JD**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zubau Pausenhalle und Sanierung Haus 2,
Bramfelder Dorfplatz 5 in 22179 Hamburg

Bauftrag: Lüftung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 121.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. Juni 2021; Fertigstellung: ca. September 2021

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

29. Januar 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 30. Dezember 2020

Die Finanzbehörde

51

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 035-21 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung Dreifeldsportalhalle, Gebäudennummer 05

in der Stadtteilschule Altrahlstedt,
Kielkoppelstraße 16d in 22149 Hamburg

Bauauftrag: Metallbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 226.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. März 2021; Fertigstellung: ca. Juli 2021

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

26. Januar 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische

Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder
E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 4. Januar 2021

Die Finanzbehörde

52

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 011-21 IE**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Neubau Stadtteilschule Mitte Altona

inkl. Sporthallen und Mensa,

Recha-Ellern-Weg 1 in 22765 Hamburg

Bauauftrag: Estrich

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 770.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. Dezember 2021; Fertigstellung: ca. Juni 2022

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

9. Februar 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische

Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder
E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 4. Januar 2021

Die Finanzbehörde

53

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 012-21 CR**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Zubau Klassenhaus mit Gymnastikhalle,

Mendelssohnstraße 86 in 22761 Hamburg

Bauauftrag: Trockenbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 173.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. November 2021; Fertigstellung: Mai 2022

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

4. Februar 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 4. Januar 2021

Die Finanzbehörde

54

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 013-21 IE**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zubau Klassenhaus mit Gymnastikhalle,
Mendelssohnstraße 86 in 22761 Hamburg

Bauftrag: Heizung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 163.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. November 2021; Fertigstellung: Juli 2022

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
4. Februar 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 4. Januar 2021

Die Finanzbehörde

55

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 040-21 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung Fachklassengebäude,
Müssenredder 59 in 22399 Hamburg

Bauftrag: Dachabdichtung und Klempner

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 146.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. März 2021; Fertigstellung: ca. Juni 2021

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
26. Januar 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 5. Januar 2021

Die Finanzbehörde

56

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 031-21 SW**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung Grundschulsporthalle,
Rahewinkel 9 in 22115 Hamburg

Bauftrag: Metallbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 103.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: schnellstmöglich nach Beauftragung;

Fertigstellung: ca. April 2021

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
26. Januar 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 6. Januar 2021

Die Finanzbehörde

57

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 047-21 CR**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung und Umbau der Klassengebäude 1 und 2,
Reinbeker Redder 274 in 21031 Hamburg
Bauauftrag: Heizung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 93.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. März 2021; Fertigstellung: ca. Januar 2022

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
27. Januar 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 6. Januar 2021

Die Finanzbehörde

58

Sonstige Mitteilungen

Gläubigeraufruf

Der Verein **Interessengemeinschaft Osterberg e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 8722) mit Sitz in Hamburg, ist aufgelöst worden. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche bei dem Verein anzumelden.

Hamburg, den 14. Dezember 2020

Der Liquidator 59

Gläubigeraufruf

Der Verein **Institut für Weiterbildung e.V. an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg** (Amtsgericht Hamburg, VR 15261) ist zum 31. Dezember 2020 aufgelöst worden. Die Gläubiger des Vereins werden gebeten, ihre Ansprüche bei den Liquidatoren Frau Prof. Dr. Ingrid Größl, Herrn Prof. Dr. Rolf

von Lüde und Frau Dr. Christine Zöllner, Rentzelstraße 7, 20146 Hamburg, anzumelden.

Hamburg, den 4. Januar 2021

Die Liquidatoren 60

Gläubigeraufruf

Der Verein **ADAC Ortsklub Bergedorf e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 5061) mit Sitz in Hamburg, ist aufgelöst worden. Zu Liquidatoren wurden Herr Jan Meier, Alte Twiete 8a, 21037 Hamburg und Herr Uwe Broda, Curslackter Deich 102b, 21039 Hamburg, bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche bei den Liquidatoren anzumelden.

Hamburg, den 29. Dezember 2020

Die Liquidatoren 61